

Zeitschrift: Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 65 (1990)

Heft: 8

Artikel: Die Garde Républicaine am 50. CSIO in Luzern

Autor: Coulot, Kan Fabian

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-714695>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Garde Républicaine am 50. CSIO in Luzern



Bei dem diesjährigen CSIO (internationale Springkonkurrenz) in Luzern nahmen nicht nur die 66 Reiter aus 14 Nationen mit 150 Pferden teil, sondern auch die aus Paris stammende Garde Républicaine mit ihren Pferden. Die Elitetruppe aus Frankreich besteht aus zwei Infanterieregimentern und einem Kavallerieregiment, sie ist die Elitetruppe der Gendarmerie. Die Garde Républicaine versehen ihren Dienst beim Präsidentenpalast (Elysée), beim Regierungssitz (Matignon), bei den Parlamentshäusern (Senat im Palais du Luxembourg und bei der Nationalversammlung im Palais Bourbon). Seit 1952 besitzt die Garde Républicaine auch BMW-Motorräder.

Geschichte der Garde Républicaine

Die Geschichte der Garde ist die jüngste Geschichte Frankreichs. Sie ist die Geschichte jener französischen Militärcorps, die seit den ersten Königen Frankreichs die Hauptstadt, deren Adelige und wichtige Staatsinstitutionen zu sichern hatten.

Im 18. Jahrhundert war es die «Garde de Paris», die nur in der Hauptstadt im Einsatz



Der Fanfarenzug in Aktion.

stand. Nach 1805 stand die Garde auch den Feldzügen des Kaisers bei. (Danzig, Friedland, Alcolea, Burgos).

1803 wurde die Garde aufgelöst und durch die Reichsgendarmerie und später durch die königliche Gendarmerie ersetzt.

1830 wurde die Garde wieder gegründet, als «Garde municipale». Das wechselhafte Schicksal endete, als 1849 Louis Napoléon Bonaparte im Juni die «Garde Républicaine de Paris» gründete.

Mit kurzen Unterbrüchen hat die Garde die Wirren der Weltgeschichte überlebt.

Heute hat die Garde Républicaine in erster Linie Sicherheits- und repräsentative Aufgaben. Seit 1849 ist sie der Gendarmerie national unterstellt. Das Kavallerieregiment ist die letzte

Von Kan Fabian Coulot, Basel



Oberleutnant Rousseau, Kdt des Karussells.

berittene Einheit der französischen Armee, die mit der Bewachung der Boulogne-, Vincennes- und Chambordwälder eine Daueraufgabe hat. 515 Pferde umfasst das Kavallerieregiment.

Die Garde in Luzern

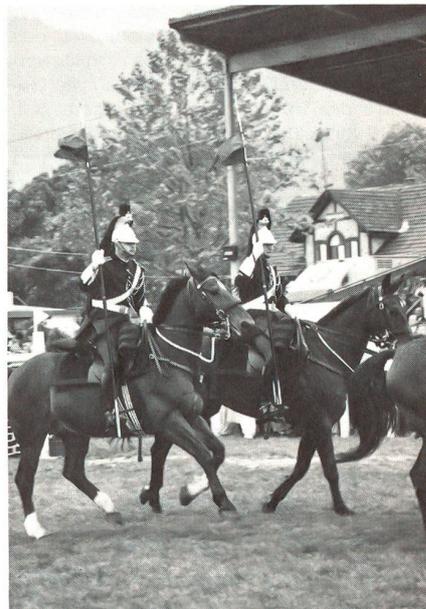
Viele Zuschauer kamen in den Genuss der Perfektion der Reitkünste der Garde Républicaine. Ein Teil dieses Corps aus Paris hat den Weg nach Luzern nicht gescheut. 80 Mann und 75 Pferde stehen unter dem Kommando



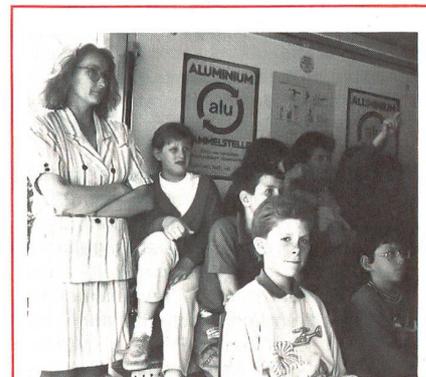
Das Pferd bleibt ruhig, trotz den Trommelschlägen. Die Zügel sind am Steigbügel befestigt.

von Major Vlamincek. Der Fanfarenzug wird von Adjutant Besnier und das Karussell von Oberleutnant Rousseau befehligt.

Die Zuschauer in Luzern sehen die Garde Républicaine in der gleichen Galauniform wie am grossen Defilee vom 14. Juli in Paris.



Im Auftritt



«Recycling isch es» – diesen Slogan hat sich die Igora-Genossenschaft für das Alu-Dosen-Recycling zu eigen gemacht. Ein Informations-Bus, der sogenannte Aluminium-Recycling Bus, sorgt zusammen mit einem Beraterteam für eine Aufklärung der Jugendlichen und anderer Interessierter über das Alu-Recycling und über weitere Anliegen im Bereich einer sinnvollen Abfallverminderung.

Diese Informationskampagne dient zur Förderung der Abfallverminderung und soll die Bevölkerung umfassend über den Nutzen des Recyclings informieren. «Alu-Recycling isch es»: Als wichtigstes Argument steht dafür die Energieeinsparung, wird doch bei der Wiederverwertung 95 Prozent Primärenergie eingespart. Aluminium lässt sich beliebig oft recyklieren. 1600 Tonnen Alu-Dosen werden in der Schweiz jährlich verkauft. Davon wurden 1989 über 500 Tonnen dem Recycling zugeführt. Ein wichtiger Beitrag zur Umweltschonung; spart man doch pro gesammelte Tonne Alu den Energiewert von 2,3 Tonnen Rohöl ein.